# tranter nom Wester wald

gut der achtfeitigen Wochenbeilage Multrittles Conntageblatt.

Muffchrift für Drahtnachrichten: fringler Sachenburg. Fernruf Rr. 72 Hackenburger Tageblatt

Tägliche Nachrichten für die Gesamtinterellen des Westerwaldgebiets Mit der Monatsbeilage: Raigebet fit Landwirtidait, Doll- und Gartenbau.

Drud und Berlag ber Buchbruderei Ih. Rirchhübel in Sachenburg.

feln

meifim,

201-E 251-80

301-80 351-40 401-60 451-50

meifter.

HUM

ren

Man

B a. b.

effor .

e ben fin n 10 3

11=

halt unter Ratunt. R. F.

( 图 图

u peile

Begugepreis: piertelfabriid 240 B. monati. 80 Big. mit Bringerlobn; burch bie Boft 2,25 D. begm. 75 Big. ohne Beftefigelb. Wabrend des Hrieges muffen die Freibeilagen wegtaffen.

Hachenburg, Donnerstag, ben 25. Juli 1918.

Angeigenpreis (gabibar im poraus) bie fechageipaltene Betitzeile ober beren Raum 20 Big., die Retlamegeile 60 Big.

# riegs= Chronik

Bidtige Lagesereigniffe sum Cammein.

M Bult. Die Beeresgruppe Kronpring Rupprecht meift eiche englische Angriffe ab. — Tellangriffe der Franzosen dem Durca und Marne werden von der Heerefgruppe icher Kronprins abgewiesen. — bz seindliche Fiugseuge is seitelballone abgeschossen. — Im Monat Junt versenkten il. Boote 521 000 Tonnen

# 51/2 Milliarden Kriegeffeuer.

Die Beitrage ber Bundesftaaten. Das vorläufige Ergebuid ber friegoftener, wie es fich ben 31. Degember 1916 fiellte, liegt jeht bor. Es iffich barans, baf bie Ariegoftener 5 585 184 059 Mart ot bat. Dagn fommen noch 293 Millionen Befich-

Den Sauptteil der Kriegssleuer hat Breugen auf-ingen, nabezu 31.2 Milliarden Mart. Dann folgen Em mit 418 Millionen, Bagern mit 372 Millionen, femberg mit 302 Millionen, Baden mit 248 Millionen, urg mit 205 Millionen, Bellen mit 112 Millionen, Betbringen mit 100 Millionen, Brencen mit 64 Mil-m, Braunschweig mit 46 Millionen, Wedlenburg-verin, Grocherzogtum Sachsen mit 83 Millionen, alt mit 24 Millionen, Lübeck mit 23 Millionen, Reuß at mit 24 Millionen, Lubed mit 23 Millionen, Neug ne Linie mit 21 Millionen, Oldenburg mit 20 Millionen, im Koburg umd Gotha mit 19 Millionen, Reuß ältere mit 9 Millionen, Sachien-Meiningen mit 8 Millionen, im-Altenburg mit 7 Millionen, Wecklenburg-Strelit, mit 6 Millionen, Schwarzburg-Knidolftad mit Nonen, Schwarzburg-Sondershaufen mit 3 Millionen Bolbed und Schaumburg-Lippe mit je 2 Millionen,

#### Politifche Rundichau. Deutsches Reich.

Baltber Rathenau, ber eigentliche Schöpfer imferer aftlichen Kriegsorganisation, macht im B. T. An-über bas riesenhafte Anwachsen ber Bermögen Triegsgewinnftlern und behauptet, gewisse Bermögen fich im Rriege verbreifacht, vergebnfacht, verhundert. genaue Kenner ber Berbilichteit, und bleibe binter Fällen der Berflichkeit zurüd (!), benn Zahl der Bermögen zwischen zehn und hundert nen ift nicht gering, die gleichfam aus Richts geschaffen murben." - Sier wird ersten Mol angebeutet, daß solche ungeheuerliche minng des Mehrwertes bei einzelnen auf Kosten der meinheit alle Borstellungen übertrifft, die die deutsche Alicheit von den Kriegsgewinnen mancher Leute Eine Statistis darüber, welche Kreise diese seminne einstrichen und woburch sie biese Riesen-zen in einer Beit zusammen brachten", da weite tumseres Bolkes mühlam im Laufe jahrzehntelanger t etworbene Ersparnisse angreisen mußten und dahin-isen saben, eine solche Statistist erscheint uns ebenso mb notwendig au sein wie die schärste Heranziehung Ariegsgewinnfte gur Dedung ber Kriegstoften.

Sum Rachfolger bes ermordeten beutichen Befanbten Blau, Grafen Mirbach, ift ber frühere Bigetanglee Delfferich ernannt worden. Dr. Helfferich wird fich am Donnerstag nach Mostau begeben.

Dr. Helfferich, ber nach seinem Rudtritt lange Bett tauftragter bes Reichstanzlers wirtschaftliche Friedensbearbeitete, gilt als ein genauer Renner Ruglands, indere seiner wirtschaftlichen Berbaltnisse. Da im trumb der deutsch-russischen Beziehungen jest obne bei die Wirtschaftsfragen stehen, wird Dr. Helsseich ides und ihm zusagendes Arbeitsseld sinden.

Die von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, ift eine ing der Einkommenögrenze für die Angestellten-erung in Aussicht genommen. Es heißt, der Bundes be sich bereits eingehend mit der Angelegenheit bend fei au dem Entichluffe gefommen, eine Anderung dichtung vorzunchmen, daß eine zeitlich beschränkte a erfolgen habe. Dem Bundesrat fieht für eine inderung bas Ermächtigungsgefet gur Seite.

Ahedive von Agupten Abbas Silmi, ber in tingetroffen ift, bat dort im Answärtigen Amt bem neuen Leiter unferer auswärtigen Angelegenbolitifche Lage gu beiprechen. Domerstag abend die Abreise in das Kaiserliche Hauptquartier. Die batt über Belgien. Der Khedive wird einen furgen alt in Bruffel nehmen, bevor er fich zum Kaiser Ber Tag der Busammenkunft ist im Augenblick bestimmt; das Rabere steht hierüber noch aus. Begegnung mit dem Kaifer wird Abbas Silmi nach Berlin surudlehren. Sein Aufenthalt in butite pon langerer Dauer fein. ba er beab-

fichtigt, in einem unferer Purorte gur Startung feiner Welundheit Aufenthalt gu nehmen.

+ Gliaffifde Blatter berichten, baß bie heimgelehrten eliafe lothringischen Bibi gesaugenen febr über ihre Be-handlung in Frankreich llagen und bag die meisten er-flarten, bag biese Bebandlung jeder Beichreibung ipotte. Micht blog die Allidentichen wurden ichlecht behandelt, fondern auch die Allieliaffer, und diese gerade in erhöbtem Wage, so daß fie nur mit Schreden an ihren Aufenthalt bei ben Franzosen gurudbenten.

Diterreich-Lingarn.

x Der Mudtritt Des Rabinette Zeibler ift, mie bie Per Rücktritt des Kablnetts Seidler in, inte one Presicitinumen erkennen lassen, allen Parteien doch überraschend gesommen. Das faiserliche Dandschreiben, in dem die Annahme des Rücktritts ausgesprachen wird, bestätigt die Bermutung, daß Dr. v. Seidler an dem Widerstand der Polen gescheitert ist. Mit der Kabinetis-bildung ist nun gunächst der frühere Unterrichtsmunister Dussares, ein Christlichszialer, betrauf worden, der sich unverzüglich mit ben Bartelen ins Einvernehmen feben wirb. Er wird mahricheinlich ein Beamtentabinett bilben, in das aber der grobte Tell ber gegenwartigen Reffort. minifter nicht eintreten wirb.

Rumanien.

\* Die Beziehungen swischen Rumanien und ber Ufraine scheinen fich jeht langsem zu tiaren. Der Minister bes Angern ber litroine hat einen Condersurier nach Jafin entsandt, um die Biederaufnahme des biplomatifden Berfebre swifden beiben Lanbern angurenen. In Rumanien glaubt man, bag damit bie Anerfemung ber Angliederung Beharabiens an Rumanien ansge-iproden wird. Die Ufraine bat außerdem bereits einen Generalfonful für Kischinew ernannt.

#### Almerifa.

x Der Rampf gegen bas bentfche Gigentum in ben Bereinigten Staaten wird mit unvermindertem Gifer fortgefeht. Der Bermalter bes feindlichen Gigentume, Balmer, teilte mit, daß er die großen im Besitz von Beutschen befindlichen Metallgesellschaften in Rewnort übernommen habe. Die Masse betrage 14 Missionen Dollars (fast 60 Missionen Mart). Balmer betoute, daß diese übernahme für immer den deutschen Einflick in der Metallinduftrie der Bereinigten Staaten vernichten werde. Much bas ift mieber ein Beweiß, baß es bem Berband lediglich barauf antommt, Deutschlands Beithenidel und feine Induftrie gu vernichten.

Mus 3n, und Ausland.

Bien, 23. Juli. Mit Radficht auf ben one tritt Des Rabinetts beschlos der Ausschuß, die Beratung des Saus. balts zu vertagen.

Bern, 23. Juli. Das ameritanische Justisministerium führt eine umfangreiche Untersuchung famtlicher Bestellungen bes Kriegs. und Marineministeriums. Es follen 3000 Berträge nachgeprüft werden.

Baag, 23. Juli. Rach Londoner Berichten bat bie Regierung neue Beweise fir eine beutsch-irische Ber-schwörung in die Bande befommen.

Riew, 23. Juli. Anläslich des Todes des Baren bringen die meisten Blätter längere Artikel und sprechen die Aberzeugung aus, daß die Hintichtung des Baren geeignet ses, den monarchischen Gedanten, der sich überall bereits rege, bei bei und ihm eine Devaktend au perhelfen au fiarten und ibm aum Durchbruch gu verhelfen.

Barican, 23. Juli. Dem polnischen Finansministerium find durch den Generalgouverneur drei Millionen Marf gur Unterfiuhung der polnischen Rudwanderer gur Berfügung

Moetan, 23. Juli. In Omff haben bie Tichecho. Slowaten 1500 Unbanger ber Cowjet-Regierung erichoffen.

# Fortdauer der Chlacht im Beften.

Bergebliche feindliche Maffenopfer. Mitteilungen des Bolffichen Telegraphen-Bureaus. Großes Sauptquartier, 24. Jull.

Beftlicher Rriegefchanblat.

Lebhafte Artillerietätigkeit nördlich ber Lys, bet Arras und bei Albert. Auf dem Weflufer ber Apre ftieg ber Fransole bei örtlichem Angriff bei und füdlich von Maifin porübergebend bis an bie Mpre por. Unfer Gegenflot flellte die Lage wieder ber und foling am Albend aus Mailin und nordlich bavon vorbrechende Teilangriffe bes Gegners gurud.

Bwifden Atone und Marne fente ber Feind geftern frah nach Deranführung ueuer Divifionen feine Daffenaugriffe fort. Die Armee Des Beneraloberften b. Boehn brachte ben mehrfach wiederholten Anfinem bes Feindes bollig jum Scheitern. Frangofen und Amerifaner erlitten wiederum fdwerfte Berlufte.

Bwifchen Ronant und Sorlennes fturmte ber Feind fünimal vergeblich an. Beiberfeits von Billemontoire gewann er vorübergebend etwas Boben. Unfer Wegenangriff warf ihn über feine Musgangslinien binaus gurud. Billemontoire murde bem in bichten Mengen, von unferer Artillerie beichoffenen, gurudflutenben Feinde mieder em-

Dibrbitch ber Ource gerichlug unfer Bernichtungofener feindliche Angriffe in threr Bereitstellung und bei ihrem erften Mufturm. Bangerwagen, bie unfere Linien burch. ftiefien, wurden gufammengeschoffen; Infanterie, Die ihnen folgte, wurde im Gegenstoß gurudgeworfen. Auch bie gwiften Ouren und Marne fampfenben Truppen wehrten ftarte feindliche Angriffe, meift fcon bor ihren Linien, ab.

Bon der Sobe nordöstlich von Rocourt und aus bem Balde von Chatelet warfen wir den Feind im Gegenstoß wieder gurud. Um Rachmittage fanden nur noch Teilstämpfe statt; ber Gegner wurde abgewiesen.

Endweftlich bon Reims bauerten ichwere Rampfe tags. über an. Swifden Marne und Arbre ftief ber Beind mehrfach bergeblich gu befrigen Zeilangriffen bor.

Rocolich ber Arbre marf ber Frangofe neben meigen und ichmarsen Eruppen auch Italiener und Englander in ben Ranwi. Der Ungriff ber in der Bereitstellung mirtfum getroffenen Italiener tam nur fcwach gur Entwicklung wurde ichnell guiammengeichoffen. Much Frangofen und Englander murben nach vielfach erbittertem Rampf und terlweife durch Gegenftog gurudgeichlagen.

Det Grite Genecalquartiermeifter Bubenbocff.

#### Siegreiche Abwehr.

Berlin, 24. Juli.

Bon der Armee des Generaloberften v. Boebn ging im Großen Dauptquartier am Nachmittage des 23. Juli folgende Meldung über bie erfolgreiche Abmehr bes feind. liden Großangriffs am Bormittage ein:

Rach eiwa einstündiger Feuervorbereitung in höchster Pamviseuerstärke ging der Feind auf der ganzen Westfront der Ermee zu neuem einbeitlichen Angriff über. Bon starker, sum Teil neugrupplerter Artillerie unterfiubt, griffen Transofen, Schwarze und Ameritaner von gablreichen Lampfeinheiten begleifet, an.

Muf ber gangen Front wurden die fich mehrfach wiederholenden Anfturme bes Feindes teils vor, teils in ben Stellungen, sum Teil in Gegenangriffen abgewiesen. Der einheilsiche Großangriff bes Bormittags ift au ungunften des Feindes entschieben. Teiltampfe find noch im

Im einzelnen. Dem gegen ben Abidnitt - General v. Batter auffürmenben weißen und fcmargen Daffen gelang- es beim erften Unffurm unter Begleitung von bis an 40 gesählten Tanks moischen Buzancy und Tigun sunächst Boden zu gewinnen. Balb hinter ihrer vordersten Linie singen die Divisionen den Angriff auf und schlugen den Feind im Ergenangriff surud. Billemontoire wurde dem

in dicten Mengen, von unserer Artillerie beschossenen, surückstutenden Feinde wieder entrissen. Bis zu vier Malen holte der Feind zu neuen Angrissen vergeblich aus. Das Korps hat mehr als seine alte Linie wiebergewonnen. Gin erneuter Feindangriff ift aur. geit nordlich Tigny wieder im Gange. Bablreiche gerfiorte Tante liegen binter ber Front.

Mit fichibar gutliegenbem Bernichtungsfeuer nabm Abichnist - General v. Ebel - gegen 6 Ubr pormittags ben gleichfalls von zahlreichen Tanks begleiteten Feindangriff an. Er murbe im Rahfampf und in Gegenftogen abgewiesen. Wegen 8 Uhr pormiftags brangen neue Infanterie- und Tantwellen por. Der Samptorud richtete fich gegen die Linien beiderfeits Be Bleffier Sufen. Der feind wurde abgewiesen. Tants, die über die große Chauffee binter ber Front burchgebrochen waren, wurden sujammengefchoffen.

Auch im Abschnitt — General v. Bindler — ent-widelten sich schwere Kampfe. Seine Divisionen schlugen alle Angriffe ab. Höhe 141 ging vorübergehend verloren und wurde durch Gegenangriff wieder genommen. Im

Dorf Armentidres an der Straße Soissons—Chateau-Thierry gelang es dem Feinde Fuß zu fassen. Gegen-angrisse sind im Gange.
Die Zivissonen der Abschnitte — Generals v. Schoeler und Generals v. Kathen — schlugen den gleichfalls in großer Stärke mit Tanks angreisenden Feind ab. Nur im Nordteil des Chatelet-Waldes, in den der Feind eindrang, sind Gegenkämpse noch im Gange. Sons hat die Kamps-tätisseit dier nachgelossen.

tätigkeit hier nachgelassen, Bagde und Schlachtflieger wurden mit Erfolg in den Rampfen eingesetzt. Die Truppenzugehörigkeit zahlreicher Gefangener wird in der Abendmelbung gemeldet.

### Der Krieg zur Gee. Bieber 18 000 Tonnen berfentt.

Mmilich wird gemelbet: Auf bem nörblichen Rriege. id auplan bernichteten unfere II.Boote 13 000 Br. Reg. Zo. Der Chef bes Ubmiralftabes ber Marine.

Die Wirtfamteit unfered Tanchbootfrieges. Eine Befanntmachung ber englischen Boftverwaltung

iff ameifellos auf die Birtfamteit unferer Lauchboote aurudauführen. Siernach wird bie Boft nach Indien und den öftlichen Sanbern nicht mehr wie bisher jeben Freitag abgefertigt, fonbern in unbestimmten Beitraumen, beren Ablauf nicht vorber mitgeteilt werden fann, mit anderen Borten, unfere U.Boote haben ben regelmäßigen Berfehr mit bem Diten für England sunichte gemacht.

#### Unfere Marine Jagdflieger.

Der 100. Buftfieg.

Berlin, 24. 3nit.

Amilich wird gemelbet: Unfere in Flandern unter bem Befehl bon Leutnant gur Gee Cachfenberg ftehenden Marine. Jagofflieger ichoffen in ben letten Wochen 24 feinbliche Bluggenge ab und errangen bamit feit Beftehen biefes Bliegerverbandes, bem 30. April 1917, ihren 100. Luftfieg.

Beutnant gur See Sachienberg ichog feinen 16. und 17., Leutnant b. Ref. DR. M. Dfterfamp feinen 16. Gegner hervorragend find an ben Erfolgen noch beteiligt Bige-Flugmeifter Beinrich und Flugmaat Benges.

Der Chef bes Abmiralftabes der Marine.

#### Rieine Ariegspoft.

Bugano, 28. Jult. In Mailand fand ein Rongres aller von Ofterreich unterbrudten Bolterichaften ftatt, auf bem wutende Dehreben gebalten murben.

Dang, 23. Juli. Das Staatebepartement ber Bereinigten Staaten melbet, bağ bie mittelamerifanifche Republit Donburas am 19. b. Dite. an Deutschland ben Krieg erflärt bat.

Genf, 23. Juli. Rach bem neuen italienisch-franso-Richen Abkommen find alle in Frankreich lebenden milität-oflichtigen Italiener in der frangosischen Armee beerespflichtig.

Burich, 23. Jult. Alle Slawen benticher und öfterreichisch-ungarischer herfunft follen in ben Bereinigten Staaten gu einer flawischen Frembenlegion gusammengeschloffen werden, um gegen die Mittelmachte zu fampfen.

Bern, 23. Juli. 3m Safen von Biraus (Griechenlanb) bot ein Schabenfeuer große Mengen Kriegsmaterial ver-

#### Schlugdienft.

(Drobt. und Rorreipondens . Melbungen)

800 Rilometer Schlachtfront.

Burich, 24. Juli. Der militarifche Mitarbeiter bes Carriere bella Gera' betont bie Diöglichfeit, baß fich bie Offenfibe noch weiter ausbehne. Gine Enticheibung ber großen Schlacht fet noch nicht erreicht. Die Rampffront erfirede fich gegenwärtig auf eine Strede bon 800 Rifo. metern. Mugenblidlich fei ber Musgang ber Rampfe noch unberechenbar.

Das Gleichgewicht an ber Front bergeftellt.

Sang, 24. Juli. fiber bie Ereigniffe ber letten Tage an ber Beifront fagt "Rieuwe Rotterdamide Courant", bie Vortichritte, welche bie frangofischen Berichte angeben, waren so gering, bab bie Wiederherstellung des Gleichgewichts

Die Bilfe ber Englanber.

Dang, 24. Juli. Bie bie "Times" aus Baris berichten. haben die britischen Truppen fich mit den frangolischen. italienischen und amerikanischen zur Berteidigung von Reims und Epernan vereinigt, einen Sektor im Bourtonwalde westlich von ben Sugein bei Reims befett und fofort ben Rampf begonnen.

Große Berluftlifte ber Ameritaner.

Rotterdam, 24. Juli. "Dailn Telegraph" melbet aus Rem Bort, Die lebte Berluftlifte ber Amerikaner von ber Gront in Franfreich weift 12716 Ramen auf.

#### 11. Bootarbeit bor Bofton.

Dang, 24. Juli. Mus Orleans (Maffachufetts) wird gemelbet: Der Rommanbeur ber Marineflation teilt mit, baß amerifanifche Bafferfluggenge ein bentiches II.Boot am Rap Cob (gegenüber von Bofton) mit Bomben augriffen. Das II.Boot batte vier amerifantiche Boote berfentt und berteibigte fich mit Ranonenschuffen, tauchte baun aber bald und ging in füblicher Richtung babon. Die berfenften bier amerifanifchen Boote batten 41 Berfonen an Bord, eines war mit Steinen belaben. Drei Dann wurden

Grufinifche Eruppen marichieren nordwärte.

Riew, 24. Juli. Grufinische Truppen ruden an ber Rufte bes Schwarzen Meeres nach Rorben vor. Gubount und Gagri find genommen.

#### Japane Gingreifen in Gibirien.

Tofio, 24. Juli. Gine Conderfinung Des japanifchen Stanterate unter bem Borfin dee Raifere genehmigte bie Dafinahmen ber Regierung in Cibirten.

Die vorläufige Regierung von Wladiwostof überreichte eine Rote an die Alliierten, in der sie um gemeinsames Bor-gehen ersuchte. Die Haltung der Alliierten wird angeblich von der Lage in Osisibirien abhängig sein.

Die Englander wollen Rali berftellen.

Bern, 24. Juli, "Dalln Chronicle" bringt einen langen Artikel, nachdem in England ein praftisches Berfahren entbecht wurde, die bei der Eisenverhüttung disber an die Schlade gebundene Botasche an Kochsals oder andere Chlorate zu binden und so verwertbare lösliche Kalisalze berzustellen. Es soll bereits eine Gesellschaft zur Ausnühung der Ersindung gedildet sein, die nach Ansicht des Berfasses in ein dis zwei Iadren den englischen Bedarf decen soll. (Wie weit dier der Wunsch der Bater des Gedankens ist, kann abgewartet werden. Man erinnert sich noch, wie kläglich die englischen Bersuche scheiterten, die disher ebensalls aus Deutschland bezogenen Farden selbst berzustellen.

# Oertide und Provinznadrichten.

Sachenburg, 25. Jult.

. Die Safelnufftraucher in ben Balbungen bes Beftermalbes und Taunus zeigen reichlichen Fruchtbe-

hang, fodaß auf eine recht glinftige Ernte zu hoffen ift. Im letten Jahre mar ber Ertrag wenig glinftig. Mifter, 25. Juli. Ranonier Reinhard Schäfer, Sohn bes Landmanns Philpp Schäfer bahier ift am 9. Juli auf bem meftlichen Rriegsichauplat bas Giferne Rreug 2. Rlaffe verliehen worben.

Mus Roffan, 24. Juli. In einer Sigung bes Borftandes ber Sandwirtichaftstammer Wiesbaben lag ein Gr'af

bes Minifteriums für Canbwirticaft, Domanen unb Forften por betr. Die etmaige Abanberung bes Banb. wirtichaftstammergefeges. Rach bem jur Beit beftebenben Babliechte werben bie Rammermablen burch bie Rreis. tace vorgenommen. Der Rammerverftand fprach fich babin aus, bag in ber Folge biefe Bablen ben Angehorigen bes landwirtichaftlichen Berufoftandes perfont ch ju übertragen und daß ferner bie Bahl ber Rammer-mitglieber zu vermehren fei. Das Ministerium hatte bie Einteilung ber Landwirte in fünf Gruppen vorgefeben. Diefe Gunfteilung bielt man in unferem Begirt für unprattifd, bagegen empfehle fich eine Zweiteilung nach Arbeitgebern und Arbeitnehmern. Much bie argeregte Ginteilung ber Bahlergruppen nach Gintommen glaubte man als gur Ginführung empfehlensmert nicht anseben gu tonnen. Die Berfammlung erffarte fich im meiteren für bie Bahl von Arbeitnehmern, mobel als landwirtichaftlicher Aibeiter berjenige angufeben fei, ber mehr als bie Salfte ber jahrlichen Arbeitetage in ber Landwirtichaft als Arbeitnehmer befchaftigt fei.

Bicobeben, 28. Juli. Um Samstag mittag murbe ber Schutzmann hermann Bottcher, ber ben 23 Jahre alten Deferteur Salm gur Bache bringen wollte, weil Diefer ein junges Dabden auf offener Strafe mit bem Schlimmften bebroht hatte, asf bem Eransport burch zwei Revolvericuffe fo fcmer verlegt, bog er in vergangener Racht geftorben ift. Salm brachte fich felbft

einige Schuffe bei.

Frauffurt a. D., 24. Juli. Auf behördliche Beranlaffung murbe por bem Sauptportal von "Groß. Frantfurt" burch Aufführen einer ftarten, brei Deter hoben Bmifchenwand zwifchen ben mächtigen Gaulen im haupteingang ein Unterfrand gegen Fliegergefahr gefchaffen, ber in ber Rabe bes Efchenheimer Turms befindlichen Berfonen Schut gewährt.

#### Nah und Fern.

O Gine gang neue Urt von Faufipfand murbe bem Gericht durch bas Borgeben eines Kinoangestellten in Berlin bekannt. Der Mann wurde im Berlauf eines Streites mit dem Besitzer entsassen und im Born darüber eignete er sich kurzer Hand ben noch nicht vorgeführten letzten Aft bes gerade auf dem Spielplan stehenden Dramas als Sicherung für seine rückständige Lohnstorerung an und ging davon. Das Bublisum im Kinosterer wurde neddrich sehr unangenehm als der Letzt theater wurde natürlich sehr unangenehm, als der letzte Lift des Spieles fehlte. Das Gericht hielt das eigentümliche Berfahren bes Affraubers swar für ungerechtfertigt fprach ihm aber boch feinen einbehaltenen Lohn gu.

O Boftverfehr mit Finnland. Bom 22. Juli ab werben. Boftpatete ohne Wertangabe nach Finnland bis jum Gewichte pon 5 Rilogramm gur Beforderung auf bem Bege aber Reval-Belfingfors angenommen. Die Gebuhr be-

trägt 1 Mart 60 Pfennig.

O Der Brafident bes Dentichen Meichstags, Berr Bebrenbach, ber in feinem Brivatberuf Rechtsanwalt ift, follte jest jum erftenmal mabrend feiner Umtstätigfeit als Reichstagspräsident in einer Straffache por Gericht als Berteidiger wirfen. Dabei handelte es fich um die Straffache gegen den Inhaber bes befannten Restaurants Biller, ber vom Schöffengericht wegen Berftoges gegen die friegswirtichaftlichen Berordnungen verurteilt worden war und Berufung eingelegt hatte. Brafibent Gehrenbach telegraphierte aber, bag er an einem Gidstanfall erfrantt und verhindert fei, su ericheinen. Die Sache wurde, ba auch noch Beugen fehlten, vertagt.

o 100 Tonnen Butter unterichlagen bat Rutider in Berlin, ber fich anicheinend mit Rieinigfeiten nicht abgibt. Der Ruticher war erft por acht Tagen bei ber geschädigten Firma eingetreten und hatte, wie fich nachträglich berausftellte, faliche Ausfünfte über fich gegeben. Er war ein fahnenfluchtiger Solbat, ber fich von einem Rumpan gleichen Ramens bie Bapiere gelieben Es gelang, bie beiben festgunehmen, bie Butter aber ift verichwunden und die Berhafteten verweigern jebe Austunft. 500 Mart Belohnung follen gur Berbeifchaffung

bes geftohlenen Gutes bienen.

O Gin herrenangug in Berlin 1000 Mart. Die ungeheure Breisfteigerung für Gegenftanbe bes taglichen Bebarfs zeigt fich befonbers auch im Befleibungsgewerbe. So verlangt eine befannte Schneiberfirma in Berlin für einen burgerlichen Berrenangug, der im Frieden 80 bis 100 Mart foftete, 1000 Mart. Auf eine Unfrage beim Reichsverband für beutiche Serrenmode murbe bie Austunft erteilt, biefer Breis fei burchaus nicht überraichend bei ber Bobe der Materialpreife und Arbeitelohne.

o Gin burgerlicher Aleinfrieg hat fich mitten im großen Beltringen in Bprit erhoben. Und es wird mit einem einer großeren Sache entsprechenden Gifer gefampit. Anfang 1918 murde ein Ctabtverorbnetenvorfteber gemablt, pon dem die Gegenpartei behauptet, er fei nicht mabibar, ba er feine Steuern begablt babe. Der Stellverireter bes Borftebers gehort ber anderen tommunalpolitifchen Geite an, und beibe Berren berufen nun abmedielnd Stabt. perordnetenfigungen ein, su benen nur ihre Unbanger ericheinen, bie aber luftig Beichluffe faffen und die ber anderen für ungultig erflaren. Wer weit, wie bas noch enden wird.

#### Bunte Tages Chronit.

be with tidle of the

Berlin, 23. Juli. Der ebemalige Staatslefretar bes Aubern p. Rubimann lant bie Radpricht als unrich ig erflaren, bas er fich in Solland nieberiaffen und bort eine neue Che eingeben molle.

Ronigeberg i. Br., 23. Juli. Junge Leute, die mit Gelb und Zeit nichts Befferes anzufangen wußten, haben bier ein Kirfcheneffen um die Bette veranftaltet. Der "Sieger" ift nach sweiftundigen Qualen geftort en.

Rotterdam, 23. Juli. Joharnesburg (Gabafri'a' murbe pon einem beftigen Erbbeben heimgejucht. Der Echaben ift febr groß.

Bern, 23. Juli. Gine Feuerebrunft bat am Montog morgen die Gallard. Berte in Gt. Beran (Granfreich), bie Munition fur ben Decresbedarf berftellen, serftort. Der Schaben wird auf über 1 Million Grant gefchatt.

Mus dem Gerichtsfaal.

5 Die Bertiosigseit der "ansländischen Keks" mit einer Berhandlung vor der Ferienstraffammer des kongerichts I in Berlin in deutliches Licht gerückt. Ein kann war wegen Kettenbandels und Dandels mit Leben mitteln ohne Erlaubnis angellagt. Er batte insbesond einen groben Bosten aus Warschau stammende Relbendeinen groben Bosten aus Warschau stammende Relbendeinen groben Bosten aus Warschau stammende Relbendeinen groben die Kolle an einen Dändler verfault der sint 1.25 Mark an das Bublisum weitergab. Diese Keind nach einer Außerung des Kriegswucheramis stür die Ernährung wertloses Zeug, welches im Hale die Ernährung wertloses Zeug, welches im Hale die Leiber vielsach gesauft werde, um Kransen und Lazarschlassen gestallt werde, um Kransen und Lazarschlassen gestallt werde. Der Angestagte ein 500 Mark Geldstrafe. & Die Bertiofigfeit ber "ansländifden Rete"

S Breifprechung bed Brofeffor Bentel. Der Burfine bes Oberverwaltungsgerichte in Beng verffindete Mitten mittag bas Urteil im gweiten Brogeft gegen ben Beiter Rrauenflinit an ber Univerfitat Jena, Brofeffer Deutet Urteil erfter Juftang wird anfgehoben und ber Mingeften freigefprochen. Die Roften bee Berfahrene tragt

Stantefaife.

Der auffebenerregende Brozeh gegen den Brofessor erstmalig in Weimar verbandelt worden. Damals vernnte bas Gericht den Angeflagten wegen der ihm zur Last geleg Beschuldigungen, Bornabme unnötiger Operationen, Schwang schaftsunterbrechungen, mangelnder Fürforge usw. sur Die versehung. Die sweite Instans machte flar, daß Gi füchteleien u. dergl. einen großen Einfluß bei der Anfla erhebung gefpielt hatten.

Bur bie Schriftleitung und Anzeigen verantwortlich: Theobor Rirdbibei in Sachenburg.

Mit bem 15. August b. J. beginnt bas neue ! ichafisjahr in ber Brotverforgung. Rach ben beftebe Beftimmungen ift es erforberlich, bie Berfonen ne ermitteln, Die für bas Wirtichoftsjahr 1918/19 bas ber Gelbitverforgung in Unfpruch nehmen wollen. f werbenfamtliche Landwirte, welche Landwirtschaft bein und Gelbftverforger in ber Brotverforgung werben m aufgeforbert, am Sonnabend, ben 27. Juli vormi pon 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis auf bem Melbeamt im Löhl'ichen Saufe anzugeben:

1. aus wieviel Berfonen ber Saushalt fich gufan

2. wieviel Berfonen bavon als Gelbftverforge if

Frage tommen, 8. ob Rinber unter 1 Jahre barunter find, mi Angabe bes Beburtsbatums,

4. bet meldem Müller fie bas Betreibe mablen mollen. Die Angaben find burch ben Saushaltsvorftan

maden. Raditrägliche Unmelbungen tonnen mehr entgegen genommen werben. Sachenburg, ben 22 7. 1918. Der Bürgermeil

Befanntmachung

ber Reichsbetleibungoftelle über Erfparung von Futleifu Bom 25. Juni 1918.

Muf Grund ber Bundesratsverordnung über Befunnft Reichsbefteibungeftelle pom 22. Marg 1917 (Reichs-Gefeghl. wird folgenbes beftimmt :

Mm Saife gefcloffene Joppen für Manner oder Anaben abgefeben von ben Mermeln - nicht mit Futter verfeben -Ausgenommen von ber Borichrift bes Abfag 1 find b Grfag für Bintermantel bienenben ichmeren Binterjoppen.

Die Rudenteile ber Rode, Jaden und Beften ber D bung für Danner ober Anaben burfen nicht mit gutter m

Mantel (Uebergieber, Baletots) für Manner ober Anabel auch im Ruden, jedoch von oben gerechnet nur bis gu c bie gange Innenflache bes Mantels gebenben Linie gefüttet bie mit bem unteren Rand ber beiben handfeitentaschen gusamm

Rode und Jaden ber Obertleibung für Manner ober bürfen nicht mehr als 4 Tafchen, Westen und hofen für sober Rnaber nicht mehr als 3 Taschen enthalten.

Bon ben Bestimmungen ber \$\$ 1, 2 und 3 werben bette Alle Betriebe und Bersonen, bie bie bezeichneten Gegaus gewebten ober gewirften Stoffen gewerbsmaßig ober ger gelt gufdneiben, anfertigen, be- ober verarbeiten

Die Bestimmung ber SS 1, 2, 3 und 4 finden keine Anna a) auf die Umarbeitung von Belleidungsstüden bei der in herige Futter wieder verwendet wird; b) wenn Futterstoffe, die ausschließlich aus Papiergames stellt sind, verwendet werden;

c) auf Uniformen für Angehörige bes Beeres ober ber

Bunbestatsverordnung bezeichneten Rebenftrafen ertannt

Diese Bekanntmachung tritt mit bem 30 Juni 1918 in Berlin, ben 25. Juni 1918.
Pfeichebekleidungsftelle.

Wird veröffentlicht. Der Bürgermeif Dadenburg, ben 16. 7. 1918.

## Ananas-Bowle Botel zur Krone.

Anltändiges Mädchen junt Bedienen ber Bafte und

für leichte Bausarbeit fofort September gefucht. Bo, fagt bie Gefcaftsftelle b. Bi.

# Aleltere Frau

für langere Beit jum Rartoffelichalen gefucht.

2Bo, fagt bie Gefchäfte. ftelle b. Bl.

Ein schwarz !!! Ruhkalb gu vertaufen bei Beinrich hen

Stittagg

Suche für 2 erwadi Berfonen von Mitte

gute Untern mit reichlicher Berpfie Musf. Angebote mit . Moffe, Roin.

Briefpapier und de empfieh Cb. Kirchhübel, Bad